

# Kuriose Nachrichten

**Beitrag von „Volker\_D“ vom 6. September 2025 10:06**

Wobei die beiden Beispiele (ein Würfel bzw. Roulette), wenn die Würfel nicht gerade gezinkt sind, deutlich bessere Zufallszahlen erzeugen als die Abfrage eines AD Wandlers bei Arduino und co. Beide haben aber den Nachteil, dass sie noch langsamer sind und nicht vom Computer durchgeführt werden können.

Sowohl Würfel als auch Roulette sind zwei beliebte Simulationen zum Testen von Zufallszahlengeneratoren. Es gibt mehrere Testsammlungen um gute Zufallszahlen zu prüfen: z.B. Diehard. Damit habe ich mal die Zufallszahlen des Hardware AD Wandlers vom Arduino getestet. Ist in vielen Tests krachend gescheitert und viel zu vorhersehbar. Selbst die einfachen Pseudozufallszahlengeneratoren, die nur berechnet werden und gar nicht zufällig sind haben die Tests besser bestanden.